

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gesänge aus: Fatinitza**

**Suppé, Franz**

**Zell, F.**

**Genée, Richard**

**Wiesbaden, [1892]**

7. Duettino

[urn:nbn:de:bsz:31-82039](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82039)

Zu Heere kennt  
Dies Instrument  
Fst! fst! Ja mit der Knute, fst! --  
Muß klappen Alles gleich auf die Minute,  
Ja mit der Knute, fst!  
Parirt man mir dem strengen Generale Kantschutoff! --

2.

Alle wünschen ohne Zweifel  
Mich heimlich zum Teufel.  
Doch was sie innerlich sich denken,  
Das soll mich nicht kränken; —  
Besser als mit Tint' und Feder  
Decretirt sich's mit dem Leder:  
Da gibt's gar kein Mißversteh'n,  
Alles muß am Schnürchen geh'n  
Schlummerndes Talent  
Weckt im Moment  
Dies Instrument Fst! Fst!  
Ja mit der Knute zc zc

3

Mit der Knute da regier' ich  
Die Seelen und Leiber;  
Mit der Knute da verführ' ich  
Die Herzen der Weiber.  
Mit der Knute da quittir' ich  
Jede Rechnung prompt und treulich.  
Mit der Knute regalir' ich —  
Freund' und Feinde unparteilich!  
Nichtig angewandt  
Schärft sie den Verstand  
Und stärkt die Hand! Fst! fst!  
Ja mit der Knute zc. zc.

Nr. 7 Duettino

1.

Wlad    Woll'n Sie mich lieben,  
Nicht tief betrüben,  
Müssen Sie gütig  
Allen verzeih'n;  
Liebe gewähret,

Wenn Lieb' begehret,  
Liebe kennt niemals  
Ein starres „Nein“ —  
Nicht so grimmig und verdrossen,  
Nicht so finster und verschlossen,  
Wenn Sie lieben treu und wahr,  
So sei'n Sie ferner kein Barbar!  
Lächeln Sie doch,  
Lächeln Sie geschwinde,  
Lächeln Sie, aber so lächeln Sie doch! So

Kantsch. Hahaha! u.

Wladim. Weg mit Zorn und Wuth,  
Das kleidet schlecht,  
Lächeln steht so gut,  
Ja so ist's recht.

Theurer, Trauter, lächle doch —

Ein wenig noch! —

Ein wenig stärker noch,

So — fest — besser — stärker — so! —

Wenn Sie hübsch freundlich schauen drein,  
Dann kann auch ich nicht grausam sein! —

Kantsch. Hahaha! Haha! u.

2.

Wladim. Wollen den Glauben  
Sie mir nicht rauben,  
Daß meine Bitte  
Bei Ihnen gilt,  
Dann sei'n Sie gütig,  
Nicht mehr so wüthig,  
Nicht böß und wild, —  
Hübsch sanft und mild;  
Wollen Herzen Sie besiegen,  
Müssen Sie sich willig fügen,  
Liebe, Neigung, Sympathie  
Erreicht auf solche Art man nie! Lächeln Sie doch,  
Lächeln Sie geschwinde u. u.

Nr. 8. Entrée.

Lydia. Theurer Onkel, länger konnt' ich  
Meinem Drang nicht widerstehen,